



Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V.

KÖLN, 23.01.2017

EINLADUNG ZUR LG-JAHRESTAGUNG 2017 IN HILDEN

Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde,

wir möchten Sie herzlich einladen zur diesjährigen Jahrestagung unseres Vereins:

Freitag, 31.3. bis Sonntag, 02.04.2017 in Hilden
(Evangelisches Gemeindezentrum Erlöserkirche, St. Konrad-Allee 76, 40723 Hilden)

Wie auf der Mitgliederversammlung 2016 auf allgemeinen Wunsch beschlossen, soll die Jahrestagung frühzeitig stattfinden; dabei einigten wir uns auf das Wochenende 31.3.– 2.4.2017. Das interessante Tagungsprogramm, den Ablauf und organisatorische Dinge möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

Tagungsort (31.03.)

Evangelisches Gemeindezentrum Erlöserkirche, St. Konrad-Allee 76, 40723 Hilden
(Stadtplan: <https://www.unser-stadtplan.de/Stadtplan/Hilden/pub/Kirche-evangelisch-Erloeserkirche.map>)

Unterkunft

Hotel Forstbacher Hof, Forstbachstrasse 47, 40723 Hilden (Stadtplan/Anfahrt: <http://www.forstbacher-hof.de/anfahrt.htm>)

Die Zimmerpreise liegen zw. 50 EURO und 90 EURO

Ein Zimmerkontingent von 10 EZ und 10 DZ wurde durch den Vorstand reserviert; wir bitten um frühzeitige Mitteilung von Reservierungswünschen.

Tagungsablauf

Die Tagung beginnt am Freitagnachmittag um 15.00 Uhr mit einem Empfang für die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen, im Anschluss findet dort von 15.30 bis 17.30 Uhr die Mitgliederversammlung statt. Die Einladung samt Tagesordnung finden Sie beiliegend.

Nach dem gemeinsamen Abendimbiss gibt es einen „ökumenischen Krippenabend“:

- Kurzbeiträge / Gespräch des ev. Pfarrers Rönsch/Hilden, kath. Pfarrers Alshut/Essen;
- Vorstellung von Beispielen evangelischer Kirchenkrippen: u.a. Hilden, Mehlem;
- Kurzvortrag Dr. Döring: Hat Martin Luther den Weihnachtsbaum erfunden?
- Beiträge aus dem Teilnehmerkreis

Eigene kleine Tagungsbeiträge (Kurzvorträge, Dia-/Powerpoint-Präsentationen etc.) sind nach Anmeldung und organisatorischer Abstimmung mit uns möglich, bitte nehmen Sie diesbezüglich frühzeitig Kontakt zur Geschäftsstelle auf.

Es besteht auch die Möglichkeit zum Tausch und Verkauf von Krippenbüchern, -figuren etc. Bringen Sie daher mit, was Sie anbieten möchten.

Am Samstag bieten wir eine Tagesexkursion mit dem Bus nach Kaiserswerth und nach Neviges an (siehe unten: Programm).

Am Sonntag feiern wir in der katholischen Jakobuskirche einen Abschlussgottesdienst. In der Kirche gibt es bedeutende, eindrucksvolle Glasfenster, u.a. mit Darstellungen der Geburt Christi, der Hl. Familie in Nazareth und des Franz von Assisi.

Exkursion

In Kaiserswerth begeben wir uns auf die Spuren von Theodor Fliedner (1800-1864). Die Kaiserswerther Diakonie ist im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen tätig. Sie wurde 1836 von Theodor und Friederike Fliedner in Düsseldorf-Kaiserswerth gegründet. Zur Kaiserswerther Diakonie gehören u.a. das Pflegemuseum sowie die Paramentenwerkstatt: Das Museum präsentiert u.a. die lange Tradition der Geschichte der Krankenpflege im 19. und 20. Jahrhundert. Und über die Paramentenherstellung schreibt die Internetseite: „Beeindruckendes Paramente-Handwerk trifft ausdrucksstarkes Design. Die ‚Kaiserswerther Paramente‘ haben ihre Wurzeln in der 1928 gegründeten Paramentenwerkstatt der Kaiserswerther Diakonie. Wir fertigen hochwertigen textilen Kirchenschmuck in bewährter Tradition.“ Wir erhalten eine Führung in zwei Gruppen, im Wechsel Diakoniemuseum und Paramentenwerkstatt.

Bedeutend ist die Pfarrkirche St. Suitbertus in Kaiserswerth. Kaiserswerth gilt dank der Mission des Hl. Suitbertus als die Wiege der Christianisierung am rechten Niederrhein: Hier richtete der Hl. Suitbertus Ende des 7. Jh. das Kreuz auf und baute Kirche und Missionsstation, aus der bis zur Säkularisation 1803 Kloster und Stift erwachsen. Mit der Verehrung des Pfarrpatrons, dessen Reliquien-Schrein im Chorraum der Basilika exponiert ist, entwickelte sich eine Wallfahrtstradition, die bis heute, besonders rund um das alljährliche Suitbertus-Fest Anfang September, nach wie vor lebendig ist. Der Reliquienschrein aus dem 13. Jh. Soll der bedeutendste des Niederrheins sein und ähnelt dem berühmten Dreikönigenschrein in Köln.

Nach dem Mittagessen in einem Restaurant mit Lokalkolorit fahren wir nach Neviges. Die heutige Wallfahrtskirche, die den Namen „Maria, Königin des Friedens“ trägt, wurde 1968 vom Architekten Gottfried Böhm entworfen. Die Kirche ist mit mehr als 6.000 Plätzen nach dem Kölner Dom die zweitgrößte im Erzbistum Köln. „Der Bau macht in exemplarischer Weise das Kirchenverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils sichtbar. An die Stelle der festen Burg tritt das *Zelt*, die Behausung des ‚wandernden Gottesvolks‘; an die Stelle der ‚geschlossenen Gesellschaft‘ tritt die Präsenz auf den ‚Marktplätzen der Welt‘. So gleicht die äußere Form des Gebäudes der eines großen Zeltes.“ Die Wallfahrt zum Gnadenbild der Ohne Erbsünde Empfangenen Gottesmutter Maria nach Neviges geht auf das Jahr 1681 zurück.

Selbstverständlich sind nicht nur Vereinsmitglieder der LG, sondern auch die Mitglieder anderer Krippenvereine sowie interessierte Gäste herzlich zur Tagung eingeladen!

Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde, wir freuen uns darauf, Sie zahlreich bei der Jahrestagung in Hilden zu begrüßen, bekannte Gesichter gesund und munter wiederzusehen und neue Freunde der Krippe kennenlernen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

Gloria et Pax

Ihr Vorstandsteam

Dr. Alois Döring, Caroline Maria Weber M.A., Dr. Michael Vogt, Wolfgang Simon,
Annette Hiemenz, Hans-Peter Kempen